

# Studier mal

# MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 04/09



Aktiv  
Sozialausschuss



Ambulant  
Pflegedienste



Aufbruch  
Neue UB



Engagiert  
Anne Sturm



Alles dreht sich um Marburg



Und dräut der Winter noch so sehr ...  
Früh(lings)-Blüher im Alten Botanischen Garten



Sachkundige Hilfe: Schüler und Dozenten der Archivschule Marburg helfen beim Bergen und Sichten der Archivalien des eingestürzten Kölner Stadtarchivs, Foto Karsten Uhde (10.3.09)



Marburg – Helau! Tausende von Zuschauern jubeln den Akteuren des Rosenmontagszugs – hier dem Wagen des Prinzenpaars – zu (23.2.09)



Symbolischer Händedruck von Novartis-Behring-Geschäftsführer Dr. Markus Leyck Dieken und Oberbürgermeister Egon Vaupel: Ein sichtbares Zeichen der guten Zusammenarbeit in Sachen Standorterweiterung am Görzhäuser Hof (27.2.09)



Wie hier im Molly Malones sorgen neben „The Premediclas“ 66 weitere Bands aus Northampton, Poitiers und Marburg beim 14. MaNo-Festival drei Tage für heiße Musik. (5.3.09)



„Ein Kameramann der Extreme“, der Österreicher Wolfgang Thaler (Mitte), wird für seine eindrucksvollen Dokumentarfilme mit dem Marburger Kamerapreis 2009 ausgezeichnet (13.3.09)



Zum 59. Mal ehrt die Universitätsstadt Marburg im Rahmen einer Sport-Gala Sportlerinnen und Sportler aus 22 Sportarten sowie verdiente Ehrenamtliche. Foto Heiko Krause (6.3.09)



Willy Sage, einem Brückenbauer zwischen Christentum und Judentum, wird der Platz an der Mittelalterlichen Synagoge am Obermarkt gewidmet. Foto Michael Marten (8.3.09)



Ein ernst genommener Junior-Partner: Abgeordnete des Kinder- und Jugendparlaments beim jährlichen Rechenschaftsbericht vor der Stadtverordnetenversammlung (27.2.09)



Insbesondere für seine Verdienste um die deutsch-rumänischen Beziehungen wird Prof. Dr. Werner Schaal, mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet (25.2.09)

# Dem Monat April sagt man nach, sehr launisch zu sein ...

Sonne, Regen und Schnee – von der Witterung her ist der Monat sehr unentschlossen. Nicht so der Magistrat der Universitätsstadt Marburg und die Stadtverordnetenversammlung. Beide haben auch im Monat April die Ziele der Stadtentwicklung fest im Blick.

Die Vielfalt der Aufgaben, denen sich der Magistrat stellt, sorgt vielleicht bei mancher Bürgerin und bei manchem Bürger für Verwirrung. Aber, egal ob es um die Neugestaltung von Straßen wie in der Ketzerbach oder in der Universitätsstraße geht, um den neue Uni-Campus, die Gestaltung des Umfeldes der Elisabethkirche oder die Planungen für eine neue, attraktive Stadthalle, den Ausbau des Trojedamms oder die Umgestaltung des Marburger Bahnhofs, all dies geschieht, weil das langfristige Ziel lautet: Stärkung der Marburger Innenstadt.

Die Aufzählung macht deutlich, dass es viele kleine Schritte sind, die zu diesem Ziel führen. Einiges haben wir ja bereits begonnen oder sogar abgeschlossen. Und schon jetzt wird deutlich, wie harmonisch sich die einzelnen Mosaiksteine zu einem großen Ganzen zusammenfügen werden.

Eine starke Innenstadt, ich meine damit auch ein Zentrum mit hoher Aufenthaltsqualität, ist für die Zukunft der Universitätsstadt Marburg von großer Bedeutung. Wir arbeiten für diese Zukunft. Und wenn es an einzelnen Punkten einmal nicht so schnell vorangeht, wie wir uns das wünschen, dann passt dies zum Monat April.



Der neue Marburg-Schirm trotzt auch dem April-Wetter.

Die Witterungskapriolen, durch die dieser Monat besticht, sind nötig, damit im Spätsommer und Herbst eine reiche Ernte eingefahren werden kann. Für die Universitätsstadt Marburg heißt dies: Wir behalten unsere Ziele im Auge und richten unser Tun daraufhin aus. Der launische April macht uns für diese Arbeit nur gute Laune.

Ihr  
**Egon Vaupel**  
Oberbürgermeister

## Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)  
**Redaktion:** Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)  
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv  
**Layout:** Michael Boegner **Auflage:** 20.000  
**Vertrieb:** Beilage zur Oberhessischen Presse und

Marburger Neuen Zeitung, Versand und Auslage.  
Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

**Verlag und Anzeigen:** Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

**Druck:** Druckerei Schröder, Kirchhain,  
**Redaktionsschluss** für Nr. 5/09: 8.4.09

**Titelbild:** Frühjahrsidylle im Botanischen Garten  
**Foto:** Kieselbach

## Marburg im April

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| <b>Ambulante Pflegedienste</b> |    |
| Altenplanung in Marburg        | 4  |
| Neue Universitätsbibliothek    | 6  |
| Neue Photovoltaik-Anlage       | 7  |
| Neues Logo für Marburg         | 7  |
| 20 Jahre friedliche Revolution | 8  |
| Der „Sozialausschuss“          | 9  |
| Kindheits- und Schulmuseum     | 10 |
| Kennen Sie Marburg?            | 11 |
| Menschen wie du und ich        | 12 |
| <b>Top im April</b>            | 13 |
| <b>Marburg im April</b>        | 14 |
| <b>Kultur &amp; Co</b>         | 18 |
| <b>Informationen</b>           | 22 |



Älter werden mit Perspektiven  
Foto: DAK

Der „demographische Wandel“ ist in aller Munde, und auch wenn Marburg – nicht zuletzt durch die Universität – eine „junge“ Stadt bleiben wird, werden die Bedürfnisse älterer Menschen deutlicher ins Zentrum rücken.

Hierbei haben wir es durchaus mit einer Vielzahl von Anforderungen zu tun, zum Beispiel für Menschen, die pflegebedürftig geworden sind und entsprechende Hilfe oder ggf. auch neue Wohnmöglichkeiten benötigen.

Mit der Verabschiedung des „Konzeptes für eine Kommunale Altenplanung in der Universitätsstadt Marburg“ wurde die Grundlage geschaffen, die verschiedenen Angebote für ältere Menschen in der Stadt Marburg weiterzuentwickeln. Die ambulanten Pflegedienste sind dabei ein wichtiger Baustein des Konzeptes

In der Universitätsstadt Marburg besteht ein flächendeckendes Netz von ambulanten Diensten, die Kranken-, Alten-, Haus- und Familienpflege anbieten und unter kirchlicher, freigemeinnütziger oder privater Trägerschaft stehen.

Seit der Einführung der Pflegeversicherung im April 1995 hat sich im Stadtgebiet Marburgs die Anzahl der Hilfsangebote für pflegebedürftige Menschen beträchtlich ausgeweitet. Dabei hat der lange Zeit ignorierte sozialrechtliche Grundsatz „ambu-

## Ambulante Pflegedienste

■ Ein wichtiger Baustein im Konzept der Altenplanung in der Universitätsstadt Marburg

lant vor stationär“ einen großen Schub erfahren. Leider liegen keine genauen Zahlen vor, aber es kann davon ausgegangen werden, dass zur Zeit etwa 600 – 800 pflegebedürftige Menschen in Marburg von ambulanten Pflegediensten in ihren eigenen vier Wänden betreut werden. Die so gepflegten Personen scheinen mit diesem überwiegend selbst gewählten Setting recht zufrieden zu sein. Sicher ist aber, dass viele dieser Menschen

vor nicht allzu langer Zeit mit Verweis auf ihre Hilfsbedürftigkeit fast selbstverständlich auf einen Platz in einem Alten- oder Altenpflegeheim verwiesen wurden. Dies vor allem dann, wenn keine pflegenden Angehörigen zur Verfügung standen bzw.



Lebenswichtig:  
Regelmäßiges Blutzuckermessen  
Foto: AOK

sich die meist weiblichen Hauptpflegepersonen mit der alleinigen Pflegeverantwortung überfordert fühlten. Diese Praxis gehört zunehmend der Vergangenheit an.

Möglich gemacht wurde diese positive Entwicklung dadurch, dass sich in Marburg die Anzahl der ambulanten Pflegedienste in den letzten 20 Jahren nahezu verdoppelt hat; von den derzeit arbeitenden 17 Diensten sind 11 in Trägerschaft der Freien Wohlfahrtspflege und 6 in privater Trägerschaft. Insgesamt beschäftigen sie zusammen etwa 400 bis 500 Mitarbeiter/innen. Die privaten Pflegedienste bilden somit in Kooperation mit den freigemeinnützigen Diensten den Kern der gegenwärtigen Pflegeinfrastruktur in Marburg.

Die Pflegeversicherung hat nicht nur das Lebensrisiko der Pflegebedürftigkeit finanziell besser abgesichert, sie hat auch einen längst überfälligen Modernisierungsprozess ausgelöst und befördert. Pflege hat den z.T. belastenden karitativen Rahmen zumindest teilweise überwunden und ist in der heute erbrachten Form auf der Basis von Wissenschaft und Qualitätsmanagement professioneller geworden. Aus Hilfsbedürftigen sind Leistungsberechtigte geworden, die einen Anspruch auf „gute“ Pflege haben.

Pflegebedürftigkeit bedeutet auch in Marburg nicht mehr quasi automatisch „Heimbedürftigkeit“, sondern ist verbunden mit der Frage „Wie kann's zuhause gehen?“. Wer kann welche Leistungen anbieten, welche Hilfen erbringen und wie kann das bezahlt werden? Es ist der Blick auf die individuelle Situation, der in den Vordergrund gerückt ist und der intensive Beratung im Einzelfall erforderlich macht. Insbesondere in solchen Fällen, in denen Behandlungspflege und erschwerte psychosoziale Bedingungen zusammenkommen, sind professionelle Beratung und die fachgerechte Erbringungen von Pflegeleistungen die Voraussetzung dafür, dass betroffene Menschen nicht ihre angestammte und vertraute Umgebung verlassen müssen.

Hier hat das Sozialgesetzbuch XI (SGB XI), das die Leistungen der Pflegeversicherung regelt, mit seinen Vorgaben zur Qualität und Qualitätssicherung einen verbindlichen Rahmen geschaffen, der Pflegebedürftige stärkt und Dienste dazu anhält, ihre alltägliche Arbeit an fachlichen Standards auszurichten. Die



Mit einer Einkaufshilfe bleibt man selbständig. Foto: AOK



Häusliche Pflege in den eigenen vier Wänden. Foto: BEK

Dienste müssen wie die stationären Pflegeeinrichtungen mit Prüfungen durch die Pflegekassen rechnen und neuerdings auch damit, dass die Prüfberichte veröffentlicht werden.

Die meisten Pflegedienste in der Stadt Marburg sind gut vernetzt, haben sich verschiedene gemeinsame Qualitätsplattformen geschaffen und sind auf die Aufgaben der Zukunft vorbereitet.

## 60 Jahre Marburger Volkschor 1949 e.V.

Seit seiner Gründung vor 60 Jahren ist sein Name „Volkschor“ auch Programm. Die Freude am gemeinsamen Liedvortrag steht im Mittelpunkt der Proben, aber auch bei den zahlreichen Aufführungen in Marburg und bei Konzertreisen, zum Beispiel in Marburgs französischer Partnerstadt Poitiers.

Als gemischter Chor für Jung und Alt singen die Mitglieder unter der bewährten Leitung von Horst Holzhausen Lieder der Romantik ebenso wie deutsche und internationale Volkslieder sowie Literatur aus Oper und Operette. Aber auch Chorsätze aus der Unterhaltungsmusik und Gospels gehören zum Repertoire. Bemerkenswert ist, dass sich der Chor

mit seinem Gesang auch in den Dienst der Öffentlichkeit wie beim Singen in Krankenhäusern, der Mitgestaltung von Weihnachtsfeiern in Alteinrichtungen oder im Botanischen Garten stellt – eben ein echter Volkschor.

Hier die Konzerte im Jubiläumsjahr:

25. April: Eröffnungskonzert in der Evangeliumshalle Wehrda

14. Juni: Konzert im Neuen Botanischen Garten

17. Oktober: Jubiläumsliederabend im Bürgerhaus Marbach

13. Dezember: Weihnachtskonzert in St. Peter und Paul

**D**as wird ein Kommunikationszentrum vor einer wunderbaren mittelalterlichen Kulisse“, urteilt der Marburger Universitätspräsident Prof. Dr. Volker Nienhaus.

Wie das Herz des geplanten Campus Firmani mitten in der Marburger Innenstadt aussehen wird, hat die Jury des städtebaulichen Realisierungswettbewerbs zum Thema entschieden: Für 108,4 Millionen Euro wird ein gut 200 Meter langer, 25 Meter breiter Neubau für die zentrale Universitätsbibliothek am Rande des Alten Botanischen Gartens am Fuß der Oberstadt gebaut. Dafür wird die leer stehende Frauenklinik abgerissen.

## „Aufbruch für die Geisteswissenschaften“

### ■ Neue Universitätsbibliothek am Alten Botanischen Garten

Die hessische Wissenschaftsministerin Eva Kühne-Hörmann stellte den Entwurf der Öffentlichkeit vor. Unter 38 eingereichten Arbeiten setzte sich der Plan des Darmstädter Architektenbüros von Norbert Sinning und der Landschaftsarchitektin Angela Bezenberger durch. Sie gewannen ein Preisgeld von 70.000 Euro. Gebaut werden soll die neue Universitätsbibliothek ab 2011.

Bislang ist sie über 70 Standorte verteilt, „so dass die Studenten eigentlich nur am Hin- und Herlaufen sind“, erklärte Kühne-Hörmann. Nun erhofft sie sich bessere Bedingungen für interdisziplinäre Forschung. Die bisherige zentrale Universitätsbibliothek an der Marburger Stadtautobahn präsentiert sich den Studierenden als metallischer Würfel mit gravierenden Brandschutzproblemen.

Der lang gestreckte, leicht gebogene Neubau am Botanischen Garten hat nur drei bis vier Geschosse, um den Blick auf Altstadt und Elisa-



Aus zwei langgezogenen Baukörpern, verbunden mit einem gläsernen Verbindungsteil, wird die künftige UB bestehen.

Pilgrimstein

Alter Botanischer Garten

bethkirche nicht zu zerstören. Die meisten der mehr als zwei Millionen Bücher sollen unter die Erde verbannt werden, wo noch einmal ein bis drei Untergeschosse geplant sind. Die neue Universitätsbibliothek mit ihrer Glas-Holz-Fassade ist einmal durchbrochen, um die Wege zwischen Nordstadt und Botanischem Garten zu erleichtern.

Im Zentrum des 30.000 Quadratmeter großen Gebäudes liegt eine mehrgeschossige gläserne Eingangshalle, die neben Sitzplätzen auch Steh-Computer, eine Ausstellung und ein Café beherbergt. Kaffee trinken können die Studierenden auch auf einer Terrasse vor der Bibliothek – mit Blick auf den Botanischen Garten. Wer in den Lesesälen forscht, kann ebenfalls auf den Garten und die historische Altstadt schauen.

„Der Universität hat so ein kommunikativer und sichtbarer Mittelpunkt gefehlt“, sagt Präsident Volker Nienhaus. Er sieht in dem Projekt den

„Aufbruch der Geisteswissenschaften im Lahntal.“ Auch Marburgs Oberbürgermeister Egon Vaupel freut sich über das Wettbewerbsergebnis: „Die neue Bibliothek wird das Nordviertel beleben und aufwerten“, sagt er.

Die Verwaltung der geplanten Universitätsbibliothek wird in der denkmalgeschützten ehemaligen Hautklinik unterkommen, die mit dem Neubau verbunden wird. Neue Parkplätze wird es nur für Schwerbehinderte geben. In unmittelbarer Nähe gebe es das Parkhaus am Pilgrimstein, erklärt Uni-Vizepräsidentin Katharina Krause.

Neben der neuen Universitätsbibliothek sollen auf dem Gelände der ehemaligen Marburger Brauerei weitere Gebäude für die Zentralverwaltung der Hochschule sowie Seminarräume und Hörsäle für die Geisteswissenschaften entstehen. Die alte Brauerei soll noch in diesem Jahr abgerissen werden.

Gesa Coordes

### » Info

Bis zum 3. April ist eine Ausstellung über den Wettbewerb und seine Preisträger im Marburger Schloss zu sehen. Zum Abschluss der Ausstellung am 3. April wird es um 19.30 Uhr eine Podiumsdiskussion im Audimax geben. Am 24. und 25. April ist ein Workshop zum Thema im Hörsaalgebäude geplant.

Auf den Dächern der Häuser Rentmeisterstraße 12 – 16 wurden Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von je 5,5 KW installiert.

## Stadtwerke Marburg und Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Hessen nehmen neue Photovoltaikanlage in Betrieb

Die Stadtwerke Marburg haben erneut mit der Wohnungswirtschaft, in diesem Fall der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Hessen (GWH), ein Projekt im Bereich der Erneuerbaren Energien realisiert.

Im Zuge der Wohnbaumaßnahme Rentmeisterstraße 12 – 16 wurden auf den Dächern Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von je 5,5 KW installiert, deren EEG-Strom in das regionale Netz eingespeist wird. Bei einem zu erwartenden Stromertrag von 15.000 kWh wird damit schon heute ein Drittel der benötigten Strommenge der Wohnungen vor Ort erzeugt.

Kürzlich haben Vertreter der GWH, die zuständige Architektin Christine Ochs und Bauleiter Erich Lenk, Bürgermeister Dr. Franz Kahle sowie der Stadtwerke- Geschäftsführer Rainer Kühne die drei Anlagen offiziell in Betrieb genommen.

Für die GWH ist es das erste Photovoltaikprojekt in Marburg. Die Stadtwerke Marburg haben gut 64.000 Euro investiert und erhalten dafür von der GWH ein zwanzigjähriges Nutzungsrecht der Dächer. Danach gehen die Solaranlagen in den Besitz der GWH über. Insgesamt 57 neue Mietwohnungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau entstehen auf dem Baugrundstück nahe der Marburger Polizeidirektion. In den drei dreigeschossigen und drei zweigeschossigen Gebäuden wird ein Wohnungsmix von Ein-, Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen mit einer Wohnfläche von 45 bis 85 qm eingerichtet. Die ersten zwei Häuser sind bereits bezogen, das Dritte wird in Kürze fertig gestellt. Insgesamt 33 neue barrierefreie Wohnungen mit einer Kaltmiete von 5 Euro/qm sind entstanden.

Auch beim zweiten Bauabschnitt werden die Dächer mit Photovoltaikanlagen ausgestattet.

Karin Brahm



Die Universitätsstadt Marburg ist dabei, aufbauend auf Elementen des bisherigen Stadterscheinungsbildes, ihr visuelles Erscheinungsbild fortzuentwickeln und für verschiedene Anwendungsbereiche zu variieren. Ein erster und wesentlicher Schritt dabei ist die Verwendung eines neuen „Marburg-Logos“ der Universitätsstadt Marburg, das von der beauftragten Marburger Firma ArtFactory entwickelt wurde.

Die neue Bildtext-Marke wirkt sowohl seriös als auch repräsentativ und mit ihren Akzenten wie dem optisch und farblich herausgehobenen „A“ im Schriftzug Marburg, dynamisch.

Das „A“ stehe hierbei zum Beispiel für den charakteristischen Schlossberg sowie für die typische Marburger Dachsilhouette. Der A-Querbalken lasse eine

Interpretation u.a. als Schloss-Auffahrt oder auch die Lahn zu. Grafik-Designer Andreas Frick von ArtFactory hat die Logo-Bestandteile – die Schriftzüge Marburg und Universitätsstadt – zusammen

### Ein neues Logo für die Universitätsstadt Marburg

mit dem bereits seit längerer Zeit verwendeten modernisierten Wappen- durch dezente Linien im Hintergrund optisch zusammengehalten. Man könne diese Linien durchaus auch in Verbindung mit

der die Altstadt prägende Treppenlandschaft sehen.

Das neue Logo wird, so Oberbürgermeister Egon Vaupel, kontinuierlich in das öffentliche Erscheinungsbild der Stadt integriert. Auf der Titelseite von Studiermal Marburg, Auto-Aufklebern (erhältlich zum Beispiel bei der MTM) und neuen städtischen Flyern hat das Logo zum Beispiel bereits Eingang gefunden.

### Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum  
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg  
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



### Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

[www.marburger-hausverwaltung.de](http://www.marburger-hausverwaltung.de)

Verwaltungstradition seit 1936

Vor 20 Jahren startete die Marburger Volkshochschule die erste Etappenwanderung auf den „Wartburgpfad“ vom Marburger Schloss zur Eisenacher Wartburg.



Viele vhs-Veranstaltungen beginnen erst im April, Mai oder Juni. Anmeldungen sind zu den Öffnungszeiten direkt in der vhs-Zentrale in der Deutschhausstr. 38 möglich (Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr und Do 15.00 – 18.00 Uhr) bzw. per Mail unter [www.vhs-marburg.de](http://www.vhs-marburg.de).

Das Programm umfasst weit über 600 Veranstaltungen zu fast allen Lebens- und Lernbereichen und bietet einen breiten Kanon an beruflicher und privater Lebenshilfe: Neben Computer- und Kommunikationsschulungen oder Kursen zu

**E**ttliche Marburgerinnen und Marburger werden sich noch erinnern: Vor 20 Jahren war es, als die Marburger Volkshochschule die erste Etappenwanderung auf den „Wartburgpfad“ vom Marburger Schloss zur Eisenacher Wartburg durchführte.

## 20 Jahre friedliche Revolution: 1989 – 2009

■ Filmreihe – Kurse – Ausstellung – Studienreisen – Politischer Salon

Unter der Leitung des Wanderexperten Dr. Reiner Brämer wurde die Wanderung noch vor dem Mauerfall geplant und dann kurz danach in acht Etappen auch durchgeführt. 2009 erinnert die vhs mit einem Sonderprogramm an den Mauerfall und an „20 Jahre friedliche Revolution“ (Prospekt ist in der vhs erhältlich).

Die Veranstaltungen finden über das gesamte Jahr hinweg statt. Im Monat April startet in diesem Rahmen die DEFA-Spielfilmreihe „Vom Neuanfang zum Abgesang“ in Kooperation mit den Filmtheaterbetrieben Closmann Erben KG. Am Fr 24.4. 20.00 Uhr wird im Capitol Center

(Biegenstraße) der Wolfgang Staudte-Film „Die Mörder sind unter uns“ gezeigt. Die Medienwissenschaftlerin Dr. Astrid Pohl gibt zu jedem Film der Reihe eine kurze Einführung und steht nach der Vorführung für Nachfragen und Diskussionen zur Verfügung.

Ebenfalls im April ist die Ausstellung „20 Jahre friedliche Revolution und deutsche Einheit“ im Treppenhaus des vhs-Gebäudes zu sehen und wird am Mo 20.4. ab 20.15 Uhr der Kurs „Das Ende der DDR“ mit Dr. Udo Engbring-Romang durchgeführt.

gesundheitlichen Vorsorge sind das unter anderem Sprachkurse, Angebote zu philosophischen und psychologischen Themen oder spezielle Kurse im Politik-, Geschichts- und Ökologiebereich.

Für Interessierte, die einen ersten Einstieg zum eigenen kreativen Gestalten suchen oder sich mit den verschiedensten künstlerischen Techniken vertraut machen wollen, bietet die vhs einen besonderen gebührenfreien Service: Eine Vorbesprechung mit allen im vhs-Atelier unterrichtenden Kursleitenden am Do 23.4. um 18.30 Uhr.



**TISCHWÄSCHE, METERWARE UND KISSEN IN GROSSER AUSWAHL**

... UND WAS WIR NICHT HABEN, BESORGEN WIR FÜR SIE!



**Ketzerbach**  
WOHN-ACCESSOIRES

INH. SILVIA HINKEL  
KETZERBACH 12  
35037 MARBURG  
TEL.: (0 64 21) 6 66 35  
FAX: (0 64 21) 69 00 86  
INFO@KETZERBACH12.DE  
WWW.KETZERBACH12.DE

Der „Sozialausschuss“ – so die kurz gefasste Bezeichnung – ist ein Fachausschuss. Bevor in der Stadtverordnetenversammlung Entscheidungen getroffen werden, die sich auf die Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen, benachteiligten Gruppen, älteren, behinderten und kranken Menschen oder auf Geschlechtergerechtigkeit beziehen, berät der Ausschuss die Grundlagen und Konsequenzen aus der fachlichen Sicht.

„Altwerden in Marburg“ war und ist ein großes Thema des Ausschusses; im Bild ein naturkundlicher Informationsnachmittag im Haus Auf der Weide der Stiftung St. Jakob.



■ Er wird gefragt, wenn es um den sozialen Zusammenhalt und um die soziale Kultur geht:

## Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen

Parteilpolitische Bewertungen spielen hier eine deutlich geringere Rolle als im Parlament. Ausschussmitglieder sind elf Stadtverordnete, die mit den Zuständigen der Verwaltung und mit Vertreterinnen oder Vertretern des Ausländerbeirats, des Senioren- und des Behindertenbeirats, des Kinder- und Jugendparlaments, der Gleichstellungskommission und bei Bedarf externen Fachleuten die Vorlagen berät. Welche Themen auf der Tagesordnung stehen, hängt ab von den Anträgen und Vorlagen der Fraktionen, des Magistrats oder der Beiräte.

In jüngerer Zeit hat sich der Ausschuss in seinen öffentlichen Sitzungen z.B. häufiger mit der auch in der Presse diskutierten Situation in Marburg Mitte befasst. Es wurde ausführlich und differenziert beraten, wie präventiv gehandelt werden kann, warum Jugendliche Freiräume brauchen, wie mit Regel und Gesetze verletzenden Jugendlichen umgegangen werden soll und was Jugendhilfe hier leisten kann.

Immer wieder berät der Sozialausschuss die qualitative und quantitative Weiterentwicklung der Kinderbetreuung durch Tagespflegepersonen, in Krippen, Kindergärten und Horten. Dabei geht es um städtische und Einrichtungen von freien Trägern, die einen wesentlichen Teil der Angebote in unserer Stadt ausmachen. Wie auch für die anderen Bereiche klärt der

Ausschuss auch die fachlichen Voraussetzungen für die Bereitstellung von Mitteln im städtischen Haushalt. Ein anderes Themengebiet ist die Situation Benachteiligter, z.B. von Jugendlichen, die mehr Unterstützung brauchen um eine Perspektive entwickeln zu können. Es geht um benachteiligte Menschen, deren Einkommen mit und ohne Erwerbstätigkeit nicht ausreicht, um am sozialen und kulturellen Leben unserer Stadt teilnehmen zu können. In Marburg gibt es deshalb den Stadtpass, im Ausschuss werden notwendige Anpassungen diskutiert.

„Altwerden in Marburg“ war und ist ein großes Thema des Ausschusses. Es wird die grundsätzliche Frage zu entscheiden sein, wo und wie viel Verantwortung die Stadt übernehmen

will bei der Gestaltung befriedigender Lebensbedingungen für ältere Bürgerinnen und Bürger. Es wird zu klären sein, in welcher Form und in welchem Umfang die Stadt sich engagieren soll z.B. wenn es darum geht, die Betroffenen über alle relevanten Fragen zu informieren, wenn es um die Sicherstellung eines ausreichenden Angebots an Unterstützungs- und Pflegeleistungen durch ambulante Dienste, stationäre Einrichtungen, Nachbarschaftshilfen, Freiwillige u.a. geht, wenn es um Voraussetzungen dafür geht, dass sie in der eigenen Wohnung alt werden können, wenn es um das große Potential älterer Menschen geht, die zum Nutzen für andere und für sich selbst für Freiwilligenengagement gewonnen werden sollten.

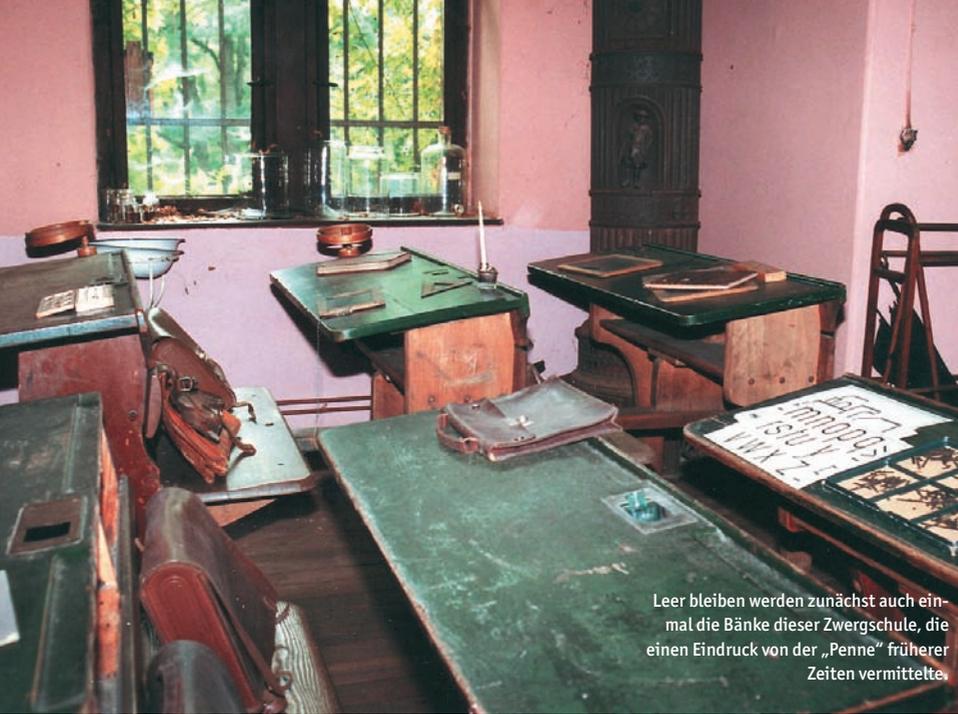
Der Sozialausschuss berät und entscheidet also über eine Vielzahl von Maßnahmen und Problemlösungen, bei denen es letztlich um den sozialen Zusammenhalt unserer Stadt geht, um die soziale Kultur. Die Themen dafür werden ihm nicht ausgehen.

Dr. Christa Perabo,  
Ausschussvorsitzende

**G** Gerhard  
und Jörg  
**Hofmann**  
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten  
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen  
Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 064 21- 683208  
0171 - 774 1543



Leer bleiben werden zunächst auch einmal die Bänke dieser Zwergschule, die einen Eindruck von der „Penne“ früherer Zeiten vermitteln.

und Belehrungen verzichtet, denn die Ausstellungstücke sprechen für sich selbst. Jede Menge Puppenteile, mit denen der Pupp doktor die „Peterchen, Helgas“ und wie sie auch heißen, wieder gesunden ließ, Puppenstuben und -wagen, hölzerne Schulbänke einer Zwergschule von 1910 mit Klappsitzen und Tintenfassern, Fibeln und Kreidetafeln lassen kindliche Vergangenheit aufleben. Holz- und Blechspielzeug und auch ein Kinderzimmer aus der Kaiserzeit runden die Sammlung ab.

**D**ie gute Botschaft vorweg: Wenn Prof. Helge Hyams am 25. April die Ausstellungsstücke ihres Museums in Kisten und Kartons verstaubt, dann ist das kein Abschied für immer. Der Ort für Kinder, wo Erwachsene nur Gäste sind, in der Hüterschen Villa am Barfußertor 5 ist auf Dauer allerdings als familiärer Wohnsitz und reger besuchtes Museum nicht mehr umsetzbar.

## Ein Ort, wo Erwachsene nur Gäste sind:

■ Das Kindheits- und Schulmuseum öffnet (zunächst) letztmals im April

So hat sich Frau Dr. Hyams schweren Herzens entschlossen, das Museum in einen „Dornröschenschlaf“ zu versetzen. An neuen Konzepten wird

gearbeitet, konkrete Umsetzungsmöglichkeiten sind aber noch nicht vorhanden. Im Kindheits- und Schulmuseum wurde bewusst auf Beschriftungen

Mit den folgenden Veranstaltungen will das Kindheits- und Schulmuseum in Erinnerung bleiben:

Ostersonntag, den 12. April  
14.30–17.30 Uhr :

**Ostern im Kindheitsmuseum**  
Osterlämmer – Märchen – Malen

Mit der Märchenerzählerin  
Monika Mosburger und dem  
Schafhalter Hermann Falkenhahn

Freitag, den 24. April, 18 Uhr

**30 Jahre Marburger  
Kindheitsmuseum**  
Rückblick – Abschied – Perspektiven

Vortrag von  
Prof. Helge-Ulrike Hyams

# SONNENSCHUTZ

MIT WOHLFÜHLFAKTOR

Beratung • Planung • Ausführung

## Ziepprecht

Raumausstattung GmbH  
Ketzertsch 58-62 • 35037 Marburg  
Tel. 0 64 21-6 72 29 • Fax 6 23 25

## Genießen Sie

die Sonnenseiten des Lebens!

Wir bieten Ihnen kompetente Beratung sowie eine große Auswahl an verschiedenen Markisen.

[www.raumhochdrei.com](http://www.raumhochdrei.com)

GÄRDINEN
BODENBELÄGE
SONNENSCHUTZ
HEIMTEXTILIEN
ACCESSOIRES



Ganz so beschaulich wie auf dem Suchfoto geht es in Zwischenhausen heute nicht mehr zu. Wenngleich das Leben auf der parallel verlaufenden Ketzerbach wesentlich quirliger ist, schätzen die „Zwischenhäuser“ ihr Leben in der zweiten Reihe:

Nahe dran, aber nicht mittendrin. Die Gebäude auf dem Foto stammen überwiegend aus dem 19. Jahrhundert und haben, was das recht einheitliche Bild bestimmt, fast alle ein traufständiges Zwerchhaus. Unter den richtigen Anrufen haben wir Renate Krug, Gladbachstraße 29, 35236 Breidenbach, ausgelost.

Lange Zeit lag dieser markante Saal in einer Art Dornröschenschlaf. Doch seit 2002 wird er wieder rege genutzt. Das Gebäude, in dem er sich befindet, war bis in alle Details „durchdesigned“ – von der architektonischen Anlage bis zu den Türklinken. Dem Architekten bescherte die Verwendung bestimmter Dekors den Spitznamen „Zick-Zack-Lütcke“. Wenn Sie bisher noch nicht in dem Saal waren, sollten Sie es auf jeden Fall im Mai nachholen ... Vorausgesetzt natürlich, Sie wissen, wo der Saal zu finden ist. Und das teilen Sie



uns wie gewohnt bitte telefonisch bis zum 9.4.09 unter 201346 oder 2021378 mit.  
Ihr möglicher Gewinn: Die Stadtschrift „Die Synagoge in der Universitätsstraße“.  
Rainer Kieselbach

## Partnerstadt Eisenach im Blickpunkt des Marburger Seniorenkollegs

Das Marburger Senioren-Kolleg e.V., ein Verein für Bildung und Miteinander im dritten Lebensalter an der Philipps-Universität Marburg, bietet im Sommersemester zwei Vorträge an über unsere Partnerstadt Eisenach. Im Rahmen des Themenkreises Kunst spricht am 29. April Dr. Claus Oefner, Eisenach über „Eisenacher Musikleben ab dem Mittelalter“ und im Themenkreis Reformation am 4. Mai Dr. Wolfgang Schenk, der frühere Leiter des Lutherhauses, über Luther in Eisenach und auf der Wartburg unter dem Titel „Thüringer Wurzeln und Weichenstellungen der Reformation“. Die Vorträge sind eine Vorbereitung zu der Exkursion, die zum Bach-Haus führt und auf die Spuren des jungen Luthers um 1500, als er als Partekenhengst seinen Lebensunterhalt verdienen musste und 20 Jahre später – als er Weltgeschichte schrieb. (Anmerkung: Parteke

oder Partecken bedeutet im Deutschen des 16. und 17. Jahrhunderts soviel wie Teilchen oder Stückchen {Brot}. Auch Mönche sind Männer, und so sind in dem vergangenen Zeitalter namentlich nur die Träger einer Mönchskutte gemeint, wenn von „Hengsten“ im Zusammenhang mit „Parteken“ gesprochen wird.) Das Marburger Senioren-Kolleg be-

steht seit 27 Jahren und bietet während des Semesters im Hörsaalgebäude Biegenstraße jeden Montag und Mittwoch, 16.15 Uhr, Raum 115, Vorträge unterschiedlichster Wissensgebiete an, wie Europa – Natur und Technik – Religion – Kunst – Geschichte – Reformation und Vitalität – Aktuelle Ausstellungen und Exkursionen ergänzen das Programm. Gäste sind immer gern willkommen. – Nachzulesen im Internet unter „Marburger Senioren-Kolleg e.V.“

Hotel und Gasthaus



Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg  
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40  
– täglich geöffnet –

**Kulinarischer  
Frühling**

*Genießen Sie leichte  
Frühlingsgerichte  
in unseren vier gemütlichen  
Gaststuben oder auf unserer  
Sonnenterrasse.*



## MTM - Tipps

### Marburger Stadtgeschichte und kulinarische Genüsse

Historische Hintergrundgeschichten aus der bewegten Vergangenheit der Universitätsstadt, reizvolle Erkundung der Marburger Gässchen und kulinarische Genüsse in renommierten Altstadtlokalen – das alles und vieles mehr erleben Sie bei

### „3-Gänge-Marburg“ Hören, Staunen, Schmecken

3 Stunden professionelle Begleitung, 3 Gänge auf unterschiedlichen Ebenen der Altstadt, 3 Einkehrerlebnisse der besonderen Art.

Telefonische Reservierung der Teilnahmekarten über 0 64 21-9 91 20!

#### Termine 2009 - jeweils Samstags:

18. April, 16. Mai, 20. Juni, 18. Juli, 22. August, 19. September, 24. Oktober, 21. November, 12. Dezember

### Wir bieten ständig:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
- Tickets für Veranstaltungen – in Marburg & bundesweit
- Bücher, Karten, Produkte des Onkel-Otto-Shops (hr)
- Gästeführungen und Wunschprogramme
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten

### Marburg Tourismus und Marketing GmbH

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg  
Tel.: 064 21- 99 12-0 Fax: 064 21- 99 12-12  
E-Mail: mtm@marburg.de  
www.marburg.de >Tourismus & Kultur



Die Lebensfreude der Kleinen begeistert Anne Sturm vor allem: „Die haben noch so einem optimistischen Blick ins Leben.“

## „Da geht einem das Herz auf“ Erzieherin Anne Sturm

Das ist schon eine tolle Arbeit“, sagt Anne Sturm über ihre Tätigkeit im Michelbacher Kindergarten Friedrich-Fröbel-Straße: „Die Kinder strotzen so vor Leben. Da kann einem das Herz aufgehen.“ Dabei ist die Erzieherin erst nach vielfältigen Erfahrungen im Kindergarten gelandet. Nach der Ausbildung an der Marburger Käthe-Kollwitz-Schule wollte sie mehr von der Welt kennen lernen: In Göttingen arbeitete sie in einem Kinderheim, in Bremen betreute sie geistig behinderte Erwachsene und baute eine sozialtherapeutische Mädchenwohngruppe auf. Nach Marburg zurückgekehrt, kümmerte sie sich um psychisch Kranke in einer Reha-Werkstatt und übernahm Vertretungsdienste in Wohngruppen für blinde Jugendliche.

Wie es in einem Kindergarten zugeht, erlebte die gebürtige Dautphetalerin erst durch ihre eigenen mittlerweile zehn und acht Jahre alten Kinder. 2004 – im Alter von 33 Jahren – begann sie in Michelbach. Die Lebensfreude der Kleinen begeistert sie vor allem: „Die haben noch so einem optimistischen Blick ins Leben. Das steckt an“, sagt die 38-Jährige, die zur Zeit als kommissarische Leiterin des Kindergartens fungiert. Dabei versteht sie sich selbst als „Entwicklungs-Begleiterin“, möchte die Stärken der Kinder und deren Freude am Entdecken fördern.

Nur, das sagt sie ohne Umschweife: Die Rahmenbedingungen stimmen nicht. Es gebe zu wenig Personal und zu große Gruppen. Dabei seien die Anforderungen an vorschulische Erziehung gestiegen. Es gebe mehr Elterngespräche, mehr Dokumentation und mehr Vorbereitungsarbeit. Seit der Kindergarten auch Zweijährige aufnimmt, seien die Erzieherinnen oft so viel mit Wickeln und umgefallenen Trinkbechern beschäftigt, dass zu wenig Zeit bleibe, auf einzelne Kinder einzugehen. „Wir könnten eigentlich noch viel besser sein“, sagt die gewerkschaftlich engagierte Erzieherin. Deshalb macht Anne Sturm weiter darauf aufmerksam, dass gute Arbeitsbedingungen wichtig für die Kinder sind: „Das ist ja die Zukunft für uns alle“, sagt die 38-Jährige.

Nach ihrer Einschätzung ist die Situation in den Marburger Kindergärten aber auch nicht schlechter als anderswo – eher etwas besser. So gebe es ein sehr gutes Fortbildungsprogramm. Trotzdem sei die Belastung in diesem Beruf zu hoch. Dennoch wagt sich Anne Sturm noch an eine neue Herausforderung. Im April startet sie mit einem berufsbegleitenden Bachelor-Studium Soziale Arbeit an der Fachhochschule Wiesbaden. Dem Kindergarten Michelbach bleibt sie dabei erhalten. Es handelt sich nämlich um einen Online-Studiengang.

Gesa Coordes



**Vienna Teng**  
Kammerpop  
Fr 3.4. 20.00 Uhr, KFZ

**Wiglaf Droste**  
Neue Bücher und andere Texte  
Do 23.4. 20.00 Uhr, Waggonhalle



Hessisches Landestheater  
**Sechs Tanzstunden  
in sechs Wochen**  
eine Komödie von Richard Alfieri  
Premiere Sa 25.4. 20.00 Uhr  
TASCH 2

**Hamburg Blues Band**  
mit Chris Farlowe  
& Clem Clempson  
Di 28.4. 20.00 Uhr, KFZ



Schon mal vormerken!  
**Maieinsingen  
mit „Softeis“**  
Do 30.4 ab 20.00 Uhr,  
Marktplatz



**Wein und Feinkost  
aus Portugal**  
Frankfurter Straße 31  
MR 168 0910  
99 Schritte vom Südviertel Markt  
Mo–Fr 10 bis 20h Sa 9 bis 16h

**Marburgs größtes  
Musikfachgeschäft**

**MUSIKHAUS**  
**AM** Michael Hüther  
**BIEGEN**

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg  
Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68

**Mobile  
Finanzberatung.  
Wo Sie wollen.  
Wann Sie wollen.**

 **Heiner Rickelt**  
T 06421 206-291  
M 0176 10145074  
E S-Mobil@skmb.de

 **Steffen Rabe**  
T 06421 206-292  
M 0176 10145073  
E S-Mobil@skmb.de

**Sprechen Sie uns an!**



**S** Sparkasse  
Marburg-Biedenkopf

# Marburg im April

## THEATER

### Mi 01.04.

18.00 • Hessisches Landestheater, TASCH, Probühne, Am Schwanhof:  
**Rotkäppchen 3D**  
Eine Stückbearbeitung des Jugendclubs (Grimm & Co.)

### Mi 01.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Gretchen 89FF**  
Waggonhalle Produktion No. 5

### Do 02.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Gretchen 89FF**  
Waggonhalle Produktion No. 5

### Fr 03.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, Landgrafenschloss, Fürstensaal:  
**Warten auf Godot**  
von Samuel Beckett

### Fr 03.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Gretchen 89FF**  
Waggonhalle Produktion No. 5

### Sa 04.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:  
**Sing Sing Sing!**  
Die Andrew Sisters; ein Stück mit Musik von Mathias Christian Kosel

### Sa 04.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Gretchen 89FF**  
Waggonhalle Produktion No. 5

### So 05.04.

18.00 • Hessisches Landestheater, Deutschhauskeller, hinter der Elisabethkirche, Deutschhausstr. 10:  
**Das ganze ist ein Witz**  
Ein lachhafter Abend mit den besten Witzen der Welt

### Di 07.04.

20.20 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**fast forward theatre improvisiert**  
Improtheater

### Mi 08.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Open Space**  
Offenes Angebot für alle

### Do 09.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:  
**Sommer in der Hölle**  
Rimbaud - Nick Cave - Grimm

### Sa 11.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:  
**Die Fliegen**  
von Jean-Paul Sartre

### Sa 11.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**24. Poetry Slam**

### So 12.04.

16.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:  
**An der Arche um acht**  
von Ulrich Hub

### Mo 13.04.

18.00 • Hessisches Landestheater,

TASCH 1, Am Schwanhof:

**Pension Schöllers**  
von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

### Di 14.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Crumbs**  
Impro-Theater-Comedy aus Kanada

### Mi 15.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**„Alle mal die Hand heben“**  
Daniel Helfrich, Kabarett

### Do 16.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, Landgrafenschloss, Fürstensaal:  
**Warten auf Godot**  
von Samuel Beckett

### Do 16.04.

20.20 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**fast forward theatre zwischenrin**  
Improtheatersolo mit Andreas Benkwitz

### Fr 17.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:  
**Der Fischer und seine Frau**  
von Einar Schleaf (Grimm & Co.)

### Fr 17.04.

21.10 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:  
**Hänsel & Gretel**  
von Fitzgerald Kusz (Grimm & Co.)

### Sa 18.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:  
**Sommer in der Hölle**  
Rimbaud - Nick Cave - Grimm

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang  
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.  
Geöffnet: Mo-Fr bis 18 Uhr,

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichsplatz 15.  
„Programnacht: Auftakt am 7. November 1938 in Hessen“.  
Geöffnet: Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr 8.30-13 Uhr. (bis 15.05.)

• **Kindheitsmuseum**  
Barfüßer Tor 5, Tel. 24424.  
„Wer will fleißige Handwerker

sehen?“. Geöffnet: So. 14-18 Uhr.

• **Marburger Haus der Romantik**  
Markt 16, Tel. 917160.  
„Marburger Romantik um 1800“  
Geöffnet: Di. – So. 11 bis 13 und 14 bis 17 Uhr.  
(Dauerausstellung)

• **Marburger Kunstverein**  
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.  
„Otto Fischer – Gotik“ (bis 02.04.)  
„Studierende der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig – Wanderer“ (ab 09.04.)  
Geöffnet: Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi

11-20 Uhr. Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

• **Mineralogisches Museum**  
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung) Ab 29.01.: „Brüder Grimm – Romantische Landschaften“

• **Religionskundliche Sammlung**  
Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480. Geöffnet: Mo-Do 9-17, Fr 9-14 Uhr

## AUSSTELLUNGEN

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte**  
Landgrafenschloss, Tel. 2822355. Dauerausstellung. Di-So 10-16 Uhr.

• **Universitätsmuseum für Kunst**  
Ernst-von-Hülens-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355. Geöffnet tägl. außer Mo, 11-13 Uhr u. 14-17 Uhr. (Dauerausstellung) „Wege zur Moderne – Richard Hermann als Sammler“ (bis 28.06.)

**So 19.04.**

18.00 • Hessisches Landestheater,  
Deutschhauskeller, hinter der  
Elisabethkirche, Deutschhausstr. 10:  
**Das ganze ist ein Witz**  
Ein lachhafter Abend mit den  
besten Witzern der Welt

**So 19.04.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Darstellendes Spiel**  
„Der ganz normale Wahnsinn“

**Di 21.04.**

20.00 • Hessisches Landestheater,  
TASCH 2, Am Schwanhof:  
**Sing Sing Sing!**  
Die Andrew Sisters; ein Stück mit Musik  
von Mathias Christian Kosel

**Mi 22.04.**

20.00 • Hessisches Landestheater,  
TASCH 2, Am Schwanhof:  
**Sing Sing Sing!**  
Die Andrew Sisters; ein Stück mit Musik  
von Mathias Christian Kosel

**Mi 22.04.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Open Space**  
Offenes Angebot für alle

**Mi 22.04.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Ars Magica: Drei Magier und  
eine Hexe**  
Geschichtnerzählende Zauberkunst

**Fr 24.04.**

11.00 • Hessisches Landestheater,  
TASCH 1, Am Schwanhof:  
**An der Arche um acht**  
von Ulrich Hub

**Fr 24.04.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Reiner Kröhnert**  
„Königin der Macht“ - Politparodie

**Sa 25.04.**

19.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**„Nix als Theater“**  
Theaterfabrik Gießen

**Sa 25.04.**

20.00 • Hessisches Landestheater,  
TASCH 2, Am Schwanhof:  
**Sechs Tanzstunden in sechs Wochen**  
von Richard Alfieri

**Thomas**  
rosenthal group

**THE TREND FACTORY.**

**SCHUMACHER**

Glas • Bestecke • Porzellan

Bahnhofstr. 21  
35037 Marburg  
Tel.: 0 64 21 - 6 58 38

# Eddlungs

Direkt am Marktbrunnen/Oberstadt • Fon: 1 66 93 18

## Oster-Brunch

an Ostersonntag und Ostermontag (12.+13.4.)

Genießen Sie klassische schwedische Gerichte  
von unserem Brunch-Buffer!

Inhaber: Thomas Eddlund & Enrico Tonfara

Geöffnet: Di. – So. ab 10 Uhr • Durchgehend warme Küche

### So 26.04.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Theater Tom Teuer**  
„Ferdinand der Stier“, für Kids ab 4

### Mo 27.04.

18.00 • Hessisches Landestheater,  
TASCH 1, Am Schwanhof:  
**Frühlings Erwachen**  
von Frank Wedekind

### Mo 27.04.

19.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
„L'ultima casa“  
teatro italiano

### Di 28.04.

18.00 • Hessisches Landestheater,  
TASCH 2, Am Schwanhof:  
**Lasst den Schaum zum Himmel  
sprützen**  
Schiller-Solo mit Daniel Kuschewski

### Di 28.04.

20.00 • Hessisches Landestheater,  
Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Buddenbrooks**  
von John von Düffel nach Thomas Mann

### Di 28.04.

20.20 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**fast forward theatre improvisiert**  
Improtheater

### Mi 29.04.

18.00 • Hessisches Landestheater,  
TASCH 2, Am Schwanhof:  
**Lasst den Schaum zum Himmel  
sprützen**  
Schiller-Solo mit Daniel Kuschewski

### Mi 29.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Pfeffer & Salz**  
Frühlingsvariante; Zauberei, Magie, Comedy  
und Musik

### Mi 29.04.

20.00 • Hessisches Landestheater,  
Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Buddenbrooks**  
von John von Düffel nach Thomas Mann

### Do 30.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Pfeffer & Salz**  
Frühlingsvariante; Zauberei, Magie,  
Comedy und Musik

### Do 30.04.

20.30 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:  
**Aasfresserherz**  
Solo aus der Stretch-Limousine; Verant.:  
german stage service, Christoph Jilo

## KONZERTE

### Mi 01.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Jondo**  
Reggae, Singer/Songwriter

### Fr 03.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Vienna Teng**  
Singer/Songwriterin

### Sa 04.04.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:  
**Hardcorefestival**  
mit Grace will Fall, Never Back Down, De-  
ad Flesh, My Gorge Is Rising

### Mi 08.04.

20.00 • Kirche St. Peter und Paul,  
Biegenstr. 18:  
**J.S. Bach: Johannespassion**  
Marburger Konzertchor

### Mi 08.04.

21.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:  
**Cinder & xGrace**  
Hardcore, Rock

### So 12.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Di Chuzpenics**

### Mi 15.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Jamaram**  
Reggae, Latin, Ska, Soul, support: Sara  
Lugo

### Fr 17.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**ASTa Erstsemester Konzert**  
mit 3 Bands

### Sa 18.04.

20.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Klassische Kathedralmusik**  
Marburger Bachchor

### Sa 18.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Robert Oberbeck**  
support: Klau

### So 19.04.

16.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Die Amigos**

### Mo 20.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Stoppok & Band**  
Sensationsstrom-Tour 2009

### Di 21.04.

19.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Klangweilen**

### Di 21.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Ganelin Trio Priority**  
Jazz

### Di 21.04.

20.30 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:  
**Triclops**  
Proggy Acid Punk

### Sa 25.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Two Tone Club**  
Ska, Rocksteady, Reggae

### Sa 25.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Hubert von Goisern**

### So 26.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:  
**Kinder-/Jugendkonzert**  
Studenten-Sinfonie-Orchester Marburg

**Semler**  
JUWELIER  
DIEREINEFORM  
BAHNHOFSTR.10 35037 MARBURG  
TELEFON 06421 - 6 57 10  
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT.

AG  
**GERSTNER**  
Der Ring fürs Leben.®

## Di 28.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**The Hamburg Blues Band**  
mit Chris Farlowe und Clem Clempson

## Di 28.04.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:  
**Acoustic Lounge Vol. 15**  
mit Mara & David

## Di 28.04.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**Slim Cessna's Auto Club**

## Mi 29.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Bet Williams**  
„Epiphany Project“;  
Avantgarde-Folk-Songs

## LESUNGEN

### Sa 04.04.

20.00 • Pharmazeutische Biologie,  
Alter Botanischer Garten:  
**Marburg Hope**  
Die Lesung (Grimm & Co)

### Fr 10.04.

20.00 • Pharmazeutische Biologie,  
Alter Botanischer Garten:  
**Marburg Hope**  
Die Lesung (Grimm & Co)

### Fr 10.04.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,  
Hermann-Bauer-Weg:  
„Der Sohn des Seeteufels“  
Alfred Wallon liest aus seinem Roman

### Sa 11.04.

20.00 • Pharmazeutische Biologie,  
Alter Botanischer Garten:  
**Marburg Hope**  
Die Lesung (Grimm & Co)

### Do 16.04.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:  
**Frank Apunkt Schneider**  
„Als die Welt noch unterging - von Punk  
zu NDW“

### Do 23.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Wiglaf Droste**  
„Lieber Gott, ich mach dich fromm, wenn  
ich in den Himmel komm“

## VORTRÄGE

### Do 30.04.

19.00 • Haus der Romantik, Markt 16:

## Monica Zama

„Die Italienische Romantik und Cristina  
Trivulzio di Belgioioso: Eine Prinzessin  
zwischen literarischen Salons und revolu-  
tionären Gärungen

## VERNISSAGEN

### Do 09.04.

18.00 • Marburger Kunstverein,  
Gerhard-Jahn-Platz 5:

#### Wanderer

Werke von Studierenden der Hochschule  
für Grafik und Buchkunst Leipzig;  
um 19 Uhr Märchen-Show von Graneist &  
Janitzky

## FESTE/MESSEN

### Do 30.04.

20.00 • Marktplatz:

#### Maieinsingen

Unterhaltung, Musik und Singen auf dem  
Marktplatz

## FÜHRUNGEN

### Sa 04., 11., 18., 25.04.

15.00 • Treffpunkt: Hauptportal  
Elisabethkirche:

## Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt  
und rund um das Marburger Landgrafen-  
schloss. Dauer 2 Stunden.

## SONSTIGES

### So 19.04.

13.00–17.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Bücher-, Platten- & Video-Flohmarkt**

### Sa 25.04.

08.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Flohmarkt**

### Sa 25.04.

15.00 • Treffpunkt: Hauptportal  
Elisabethkirche:

#### Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt  
und rund um das Marburger Landgrafen-  
schloss. Dauer 2 Stunden.

### Do 30.04.

14.30 • Hessisches Landestheater,  
TASCH 2, Am Schwanhof:

#### Vormaifeier

der DGB-Seniorinnen und Senioren



**LOCH** RAUM AUSSTATTUNG

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.  
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 064 21/6 43 13  
[www.loch-raumausstattung.de](http://www.loch-raumausstattung.de)



## MUSIK

### Vienna Teng

Kammerpop  
Fr 3.4. 20.00 Uhr, KFZ

Die amerikanische Sängerin und Pi-

anistin mit taiwanesischen Wurzeln ist die große Entdeckung der Singer/Songwriter-Szene. Mit zarter Stimme interpretiert sie ihre Songs zwischen Pop, Jazz, Folk, Country und Klassik, die gleichzeitig durch ihre literarische Qualität überzeugen.

### Kordes/Tetzlaff/Grodejohann Trio Oscar Peterson's Easter Suite

Di 7.4. 20.00 Uhr,  
Matthäuskirche

Im Jahr 2005 transkribierte das Duo Kordes/Tetzlaff die Easter Suite von Oscar Peterson, eine Vertonung der Leidensgeschichte Christi in neun Sätzen für Jazz-Trio, die Oscar Peterson 1984 als Auftragskomposition für die BBC schrieb. Der Schlagzeuger Karl Godejohann komplettiert die Formation seit Anfang 2006. Gemeinsam nahm das Trio im Sommer 2006 die Easter Suite auf CD auf. Es handelt sich hier um die erste und bislang einzige Interpretation des Werkes auf CD.

### Marburger Konzertchor J. S. Bach: Johannespassion

Mi 8.4. 20.00 Uhr  
St. Peter und Paul

Unter J. S. Bachs Passionsmusiken, die z. T. verschollen sind, gehören seit mehr als 180 Jahren die „Johannespassion“ (1723) und die



„Matthäuspassion“ (1729) wieder zum Standardrepertoire der abendländischen Musikgeschichte und zum weltweiten Kulturerbe. Der Marburger Bachchor präsentiert die „Johannespassion“ unter Leitung von Siegfried Heinrich.

### Di Chuzpenics

Klezmermusik aus Kiel  
So 12.4. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Lieder über Liebe, Armut und so manchen Tunichtgut, Tänze voll schwelgender Wehmut und schelmischem Übermut: Klezmer-Musik lebt da, wo Menschen sind – im alten jüdischen Zentrum Krakau ebenso wie im Waschsalon nebenan. Oboe, Geige, Akkordeon und Kontrabass sind rasch ausgepackt und geben sich unverstärkt ein Stelldichein mit dem Gesang: „Di Chuzpenics“ spielen jiddische Musik in ihrer ganzen Bandbreite und Bodenständigkeit.

### Yoshio Takayanagi

Musik für Theorbe  
Fr 17.4. 20.00 Uhr,  
Universitätskirche

Werke von J. S. Bach (Suite G-Dur), A. Piccinini (Toccate e Partite) und R. de Visée (Suite d-Moll), präsentiert im Rahmen der 36. Internationalen Bachtage Hessen-Thüringen von Yoshio Takayanagi, Japan.

Premiere

## Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

### Eine Komödie von Richard Alfieri

**Samstag, 25. April  
20 Uhr, TASCH 2**

HLTH.DE
DAS HESSISCHE  
LANDESTHEATER MARBURG

**SPIELORTE:**

Stadthalle (E-P-H)

Theater am Schwanhof  
(TASCH 1 und 2)

Deutschhauskeller

Fürstensaal  
Landgrafenschloss

Theaterkasse: 06421-25608 • www.hlth.de

**Robert Oberbeck:**

Light The Place  
of Darkness

CD-Release-Konzert  
Sa 18.4. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Robert Oberbeck ist Singer-Songwriter – musikalisch verbinden seine Songs Rock, Folk und Country. In den Texten erzählt der Marburger Geschichten auch auf seiner mittlerweile dritten CD von hoffnungslosen Romantikern, zerschossenen Kleinstadtseelen und verzweifelten Herzen. Angetrieben von seiner akustischen Gitarre und seiner kraftvollen, rauhen Stimme lässt er seine Einflüsse von Springsteen, Dylan bis David Gray und Damien Rice erkennen.

**Northampton Bach Choir**

Klassische Kathedralmusik  
Sa 18.4. 20.00 Uhr,  
Elisabethkirche

Der Bachchor aus Marburgs Partnerstadt Northampton wird auf Einladung des Marburger Bachchores Kompositionen englischer und deutscher Komponisten, u.a. von Archer, Stanford, Händel, Bach, Brahms und Mendelssohn-Bartholdy, aufführen.

**Stoppok**

mit Band  
Mo 20.4. 20.00 Uhr

Stefan Stoppok, der erdige Musiker aus dem Ruhrgebiet begeistert seine Fans seit nunmehr 30 Jahren mit einen Mix aus Folk, Rock, Rythm'n



Blues und Country, verbunden mit hervorragenden deutschen Texten. Ganz nach dem Motto „der Name ist Programm“ wird die Konzerttour

zum neuen Album „Sensationstrom“ ein aufregender Mix aus sensationellem Rock und lässigem Groove.

**Ganelin Trio Priority**

Welt-Jazz  
Di 21.4. 20.00 Uhr, KFZ

1970 gründete der litauische Pianist und Keyboarder Vyacheslav Ganelin das erste Avantgarde Jazz Ensemble der Sowjetunion. Mitte der 90er aber gründete er dann gemeinsam mit dem Saxophonisten Petras Vysniauskas und dem deutschen Schlagzeuger Klaus Kugel das Gane-



lin Trio Priority, das seitdem die großen Bühnen der Welt bespielt – und nun für das einzige Konzert in Deutschland nach Marburg kommt.

**Two Tone Club**

Ska, Rocksteady und Reggae aus Frankreich  
Sa. 25.4. 20.00, KFZ

Was die Musiker des Two Tone Club verbindet, ist die Liebe zur Musik, die schon ein bisschen älter als die



Band ist. Ska, ursprünglich gegen Ende der 50er Jahre in Jamaika aus der Vermischung von karibischer Folklore mit amerikanischem Rhythm'n'Blues geboren. Und ähnlich wie bei erfolgreichen, legendären Bands wie Madness, The Selec-

## WELCOME HOTELS

**Für die Helden des Alltags!**

Lassen Sie sich sonntags kulinarisch von uns verwöhnen!

**„All you can eat“**

- Jeden 1. Sonntag im Monat
- Von 12.00 – 14.30 Uhr
- Inklusive 1 Kaffeespezialität „danach“
- Kinderbetreuung inklusive
- Kinder unter 6 Jahre frei,  
von 7-12 Jahren zahlen Sie die Hälfte.
- 20,00 Euro pro Person

**Themenbuffets**

- April: Ostergemüse
- Mai: Spargel, Bärlauch & Co.
- Juni: Frisches vom Markt
- Juli: Grillparty
- August: Mediterran



**Nächster Termin:  
5. April 2009**

*Tartaruga*  
RESTAURANT

**Welcome Hotel Marburg • Pilgrimstein 29 • 35037 Marburg**

Restaurant Tartaruga täglich 6.30 bis 22.30 Uhr

Sonntagabend geschlossen

Bar „pinte“ täglich ab 22.00 Uhr • Sonntag geschlossen

Reservierung unter Tel.: (0 64 21) 918 0

ter oder The Specials, geht es den Franzosen ebenso um Politik, um Musik gegen Rassismus und soziale Ungerechtigkeit.

**Studenten-Sinfonieorchester MR Babar, der Elefant**

Kinderkonzert

So 26.4. 15.00 und 17.00 Uhr, Stadthalle

Als Babar noch ein kleiner Elefant ist, verliert er seine Mutter und kommt in die Stadt. Dort trifft er die alte Dame, die ihm alle seine Wünsche erfüllt. Doch plötzlich bekommt er Heimweh ...

In der Aufführung wird ein Sprecher – SSO-Dirigent Ulrich Metzger – die Kinder die Geschichte von Babar und den besonderen Klang der Instrumente des Orchesters erleben lassen.

**Dánjal**

Songs von den Färöer Inseln  
Di 28.4. 21.00 Uhr, Szenario



Dánjal á Neystabø von den Färöer Inseln ist sowohl talentierter Songwriter als auch energiegeladener Performer. Dánjal spielt Klavier und

singt und wird begleitet von Angelika Nielsen, Violine, und Kim Nyberg, Mandoline. Die Musik reicht von Balkan und Blues über Cabaret und Folk bis Tango. Die Presse vergleicht Dánjal mit Tom Waits und Charlie Chaplin.

**Hamburg Blues Band**

mit Chris Farlowe & Clem Clempson

Di 28.4. 20.00 Uhr, KFZ



Zum 25-sten Bandjubiläum hatte sich die Hamburg Blues Band zwei besondere Gäste eingeladen. Die beiden „Colosseum“-Mitglieder Chris Farlowe & Clem Clempson, beide sind heute feste Bandmitglieder, und seitdem ist die Band mit ihrem clever arrangierten und live umwerfenden Roots-Blues nur noch besser geworden ...

**Bet Williams**

Epiphany Project

Mi 29.4. 20.00 Uhr, KFZ

Die Sängerin Bet Williams hat sich auf ihren Reisen intensiv mit den Volksliedern und Gesangstechniken anderer Völker beschäftigt, ist expe-



perimentierfreudig und hat zusammen mit ihrem Mann, dem Komponisten und Pianisten John Hodian das Epiphany Project entwickelt: Hier treffen exotische Handpercussion ein elektrisches Cello und atmosphärische Gitarren auf Stimmüberblendungen, dutzende unüblicher Instrumente aus aller Herren Länder, aber auch Harmonium oder Banjo.

**BÜHNE**



**Wiglaf Droste**

Neue Bücher und andere Texte

Do 23.4. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Auf seiner diesjährigen Lesereise macht Wiglaf Droste Halt in Marburg und liest aus seinen neuen Büchern „Lieber Gott, ich mach’ dich fromm, wenn ich in den Himmel komm’ – Das Leben des Joseph Benedikt Ratzinger“ und „Im Sparadies der Frieseure“, die erst im März dieses Jahres erschienen sind.

**Reiner Kröhnert**

„Königin der Macht“

Fr, 24.4. 20.00 Uhr, KFZ

Liebe und Tod – die großen Themen des Theaters. Intrige und Macht – die zentralen Themen der Politik. Kombiniert man beides, erhält man die dramatische Quintessenz des



**Der Schwanhof**

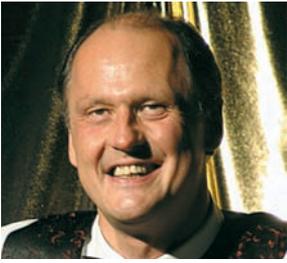
Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung  
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444  
Stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de

Kröhnert'schen Kabarett-Kosmos' – Merkel und Kinski! Ja, unser aller erste Kanzlerin am Platze steht wieder



im satirischen Fokus. Diesmal aber nicht bespöttelt, sondern bewundert ...

Hessisches Landestheater  
**Sechs Tanzstunden in sechs Wochen**

Eine Komödie von Richard Alfieri  
Premiere Sa 25.4. 20.00 Uhr  
TASCH 2

Lily, eine wohlhabende ältere Dame, die mit ihrem Leben im Ruhestand nicht zufrieden ist, engagiert über eine Agentur Michael, einen ehemals



ligen Revuetänzer, der ihr in ihrer Wohnung Tanzunterricht erteilt. Bei Swing, Tango, Walzer, Foxtrott, Cha Cha Cha und modernen Tänzen frischt Michael nicht nur ihre Kenntnisse im Tanzen auf, sondern lehrt sie auch, seine Sicht der Welt zu verstehen ...

Hessisches Landestheater  
**„Lasst den Schaum zum Himmel sprützen“**

Ein Schiller-Solo von und mit Daniel Kuschewski  
Di 28. und Mi 29.4.  
jeweils 18.00 Uhr, TASCH 2

Der junge Schiller zwischen Stuttgart und Weimar, zwischen Kerker und Freiheit, zwischen Erfolg und



Ablehnung, zwischen zwei Frauen, zwischen „Opiumschlummer und Champagnerausch“ – in Dramen, Gedichten und Briefen.

**Pfeffer & Salz**  
Frühlingsvarieté  
ab Mi 29.4., Waggonhalle

Das Frühlingsvarieté „Pfeffer & Salz“ vereint bis Anfang Mai Zauberei, Magie und Comedy zu einem ereignisreichen Variétéprogramm. Erstmals in der Waggonhalle mit Live-Musik der Les Clôchards tauchen die Zuschauer ein in die Welt des zauberhaften und magischen Variété. Zauberei, Magie und Manipulation, zu-

sammengestellt von Genrot und Wolfram Bohnenberger, sorgen für einen scharfen Musik-Comedy-Zauber-Mix.

**AUSSTELLUNG**

**„Wanderer“**  
Studierende der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig  
9.4. – 28.5., Kunstverein

Thema der Ausstellung ist die Idee der Reise als Parallele zur künstlerischen Arbeit und die Wanderschaft von Motiven durch die Medien. Zur Ausstellung erscheint das gleichnamige Künstlerbuch „Wanderer“, das die Idee der kollektiven Autorenschaft darstellt und wiederholt. Ein Volksmärchen der Marburger Identifikationsfiguren, der Gebrüder Grimm, diente als Vorlage. Der Grimmsche Text wurde ein Leipzig aufgenommen, in Wort und Bild durchwandert und als neues Ganzes wieder herausgebracht.

**Gutschein Nr. 1**

**15%**

**1 Artikel Ihrer Wahl**  
- gültig bis 11.04.2009 -



**Gutschein Nr. 2**

**15%**

**1 Artikel Ihrer Wahl**  
- gültig bis 11.04.2009 -

- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Ausgenommen Grünpreisaktionen und Fotoarbeiten / Zeitschriften / Kleinpreis

**KAUFHAUS  
TEKA**

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 06421-685 11-0

## ◆ Telefonnummern für alle Fälle

**Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112**

**Ärztlicher Notdienst: Raiffeisenstr. 6, Tel. 19292**

**Arbeitersamariterbund:** Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel.:42040

**Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):**

Rettungsstation, Auf dem Wehr 5a, Tel.: 22777

**Informationszentrale für Gifte:** Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131-19240 oder 06131-232466

**Johanniter-Unfallhilfe:** Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerwiesen 3, Tel. 96560

**Lebensmittelüberwachung:** Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

**Leitstelle Krankentransport:** Tel.19222

## ◆ Häusliche Pflege•Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulante Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

**Aidsberatung/Gesundheitsamt:** Schwanallee 23, Tel. 405-4170

**Aids-Hilfe Marburg e. V.:** Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo. 14 -16 Uhr, Do. 20 -21 Uhr und nach Vereinbarung.

**Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.:** Biegenstr. 7, Tel. 690393,

**Sorgentelefon:** 3400084

**Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser** – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel.66933

**Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob:** Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

**Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause** (Johanniter-Unfallhilfe):

Tel.965626, Afföllerwiesen 3

**Anonyme Alkoholiker:** Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

**Arbeiterwohlfahrt:** Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9-12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

**Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e. V.:** Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

**Beschwerdestelle Altenpflege:** Friedrichstraße 36, EG, Tel. 201119, Di 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr, ansonsten Anrufbeantworter geschaltet!

**Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost:** Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

**Deutsches Rotes Kreuz:** Deutschausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

**Diakon.Werk Oberhessen:** Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

**Diakoniestation Marburg:** Rotenberg 58, Tel. 35380

**Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle:** Deutschausstr. 31, Tel. 64373,

**Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung:** Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

**Familien-Bildungsstätte:** Barfußertor 34, Tel. 175080; Mo-Do, 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

**Mehrgenerationenhaus:** Melancthonhaus, Luth. Kirchhof 3, Tel.

17508-25, Sprechstd. Do, 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

**fib e. V.** – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel.1696710

**„Frauen helfen Frauen“ e.V.:** Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830, Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi. 10 -13,

**Freundeskreis Marburg e.V.** – Verein für Suchtkrankenhilfe, Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

**Häusl. Kinderkrankenpflege .e.V.:** Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

**Hess. Krebsgesellschaft:** Heinrich-Heine-Str. 44, Tel.63324

**Johanniter-Unfallhilfe:** Tel. 21255, Weidenhäuser Str. 34

**Hospiznetz Marburg:** Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr

**Kinderbetreuungs Börse:** Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo + Fr von 9 -12 Uhr, Mi 14 -17 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Lebenshilfe Wohnstätten:** Beratung, familienentlast. Dienst, Pflegedienst ( Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen ( Tel. 486080)

**Leben mit Krebs Marburg e.V.:** Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Die 10-12, Di 10-12, Do 18-20 Uhr

**Malteser Hilfsdienst e.V.:** Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

**Marburger Tafel e.V.:** Ernst-Giller-Str. 20, Telefon: 06421/614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat

in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

**Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.(S.u.B.)**

Tel. 06421 683030 www.sub-mr.de, Mo–Fr 9–12 Uhr, Do 16–18 Uhr und nach Vereinbarung

**Mütter-Zentrum Marburg:** Bunsenstr. 9, Tel.24102, Mo – Fr 9.30–11.30 Uhr sowie Mo u. Di 16–18 Uhr regelm. Angebote, weiteres auf tel. Anfrage

**Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen eV.:** Tel. 21438 (Mo 17–19 Uhr, Do 9–11 Uhr), Gutenbergstraße 3

**Pflegebüro Marburg** – Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Deutschausstr. 38 (Eing. Biegenstr./Aufzug!), Tel. 201508, Sprechstd. Di u. Mi, 10-12, Do 15-18 Uhr u.n.Verein.

**Pro Familia:** Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Verein.; Tel-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.

**Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.:** Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige., tel. Anmeldung 1769933: Mo, Di, Mi, Fr 9–10 Uhr sowie Mo, Mi, Do 14–15 Uhr

**Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen:** Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

**Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie:** Schwanallee 17, Tel. 22232

**Sozialdienst kath. Frauen e.V.:** Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG

**Spritzenautomat:** Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

**St. Elisabeth-Hospiz/stationär:** Tel. 935040, Rotenberg 60

**Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige:** Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr. 11.30-12.30 Uhr

**Telefonseelsorge Mbg. e.V.:** Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

**Wildwasser:** AG gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466

## ◆ Kinder & Jugendliche

**Deutscher Kinderschutzbund:** Universitätsstr. 29,

Beratung, Information, Mo u. Mi 9 -12 Uhr., Do 14-16 Uhr, Tel. 67119,

**Drachenherz:** Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

**Kinder- und Jugendtelefon:** anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

**Elterntelefon:** anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

**Erziehungsberatungsstelle Marburg:** Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950 u. -41, Mo-Do 8-12.30, 13.30-16, Fr 8-12.30 Uhr, sowie jeden Mittw. 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg: Am Richtsberg 66,

## ◆ Umwelt • Recycling

**Bund für Umwelt- u. Naturschutz:** Krumbogen 2, Tel. 67363,

Umweltberatung- u. Bibliothek, Geschirrvorleih

**Marburger Gebrauchtgüter-Kaufhaus:** Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

**"relectro"** Elektro Secondhand Kaufhaus, Im Schwarzenborn 2 b, Tel.: 87 04 83, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 9–18 Uhr

**Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung** (Gesundheitsamt): Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9–12 Uhr und n. Vereinbarung

**Umwelttelefon** (Mo–Fr 8.30–12 Uhr, Mo, Di, Mi 14–15.30 Uhr, Do 15–18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußertstraße 50!)

**Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH:** Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo–Do 7.30–15, Fr 7.30–13 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Do 16–19 Uhr

## ◆ Bürgerservice- und beratung

**Bürger-Telefon im Stadtbüro:** Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

**Ortsgericht Bez. 1:** Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr; Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr

Stadtbüro (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten): Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

- **Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz:** Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen; Verkauf von RMV-Fahrkarten  
Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr; Telefon (0 64 21) 205-228
  - **Kundenzentrum Am Krekel 55:** Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser; Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Telefon (0 64 21) 205-505
- Verbraucherberatung:** Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd.: Mo + Mi 15–18 Uhr, Di + Do 9–12 Uhr  
**Verbraucherzentrale:** Infotelefon: 069/ 97 2010 - 0

### ◆ Bäder

**Bewegungshallenbad-Wehrda:** (behindertengerecht), Tel 83233, geöffn. Di. 13–18, Sa + So 8–13 Uhr, Wassergymnastik Di 16–16.30 u. 16.45–7.15 Uhr  
**Sport- und Freizeitbad AquaMar:** Tel. 309784-0, Hallenbad geöffnet Mo–Fr 10–22, Sa u. So 10–20 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m- Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di–Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 und 11–11.30 Uhr.

### ◆ Apothekennotdienst im April 2009

Dienstbereit am: 1.4. **E**, 2.4. **F**, 3.4. **G**, 4.4. **H**, 5.4. **J**, 6.4. **K**, 7.4. **L**, 8.4. **M**, 9.4. **N**, 10.4. **O**, 11.4. **P**, 12.3. **Q**, 13.3. **R**, 14.3. **S**, 15.3. **T**, 16.3. **U**, 17.3. **V**, 18.3. **X**, 19.3. **Z**, 20.3. **A**, 21.3. **B**, 22.3. **C**, 23.4. **D**, 24.4. **E**, 25. 4. **F**, 26.4. **G**, 27.4. **H**, 28.4. **J**, 29.4. **K**, 30.4. **L**. (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)  
**A:** Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 **Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4**, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078; **Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen**, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598; **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, **Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a**, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Univers-Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, **Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter** Tel. (06423)6332 **M:** Erlenring-Apotheke, Erlenring 9 (Marktdreieck Erlenring), Tel.1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, **Apotheke Am Untertor, Wetter**, Tel. (06423)963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, **Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Sterzhäusen**, Tel. (06420)468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, **Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen**, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, **Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter**, Tel. (06423)7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877., **Schloss-Apotheke, Rauschholzhausen, Wittelsbg. Str. 1**, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, **Lahnfels-Apotheke, Lindenstr.4, Gofselden**, Tel.(06423) 92890, **U:** St. Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, **Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar**, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, **Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe**, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emilv.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, **Landgrafen-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern**, Tel. (06426)921822.

### ◆ Kirchen

**Elisabethkirche:** Tel.65573/Fax: 620815, geöffn. Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–17 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15–17 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonnt. 11.15 Uhr, täglich um 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.  
**Kugelkirche:** tägl. geöffn. 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr.  
**Liebfrauenkirche:** tägl. geöffn. von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr. 18.15 Uhr  
**Pfarrkirche:** tägl. geöffn. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.  
**St. Peter und Paul:** tägl. geöffn. (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr.  
**Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg:** Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr,  
**Universitätskirche:** tägl. geöff. 8–18 Uhr (außer Montag). Gottesd.: Do 18.45

Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

### ◆ Museen • Bibliotheken u.a.

**Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:** Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung  
**Botanischer Garten** (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland täglich geöffn. 9–17 Uhr (auch an Feiertagen). Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508  
**Grüne Schule** (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116  
**Camera Obscura:** Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss; Sa, So, Mi 14–16 Uhr und nach tel. Vereinbarung (42794)  
**Circus-Varieté- u. Artistenarchiv:** Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung (Tel. 2824923 oder 22960)  
**Deutsches Spielearchiv:** (Sammlung und Bibliothek) Barfußstr. 2a, Tel. 62728 Benutzung. tgl. 9–13 Uhr und nach Vereinbarung  
**Herder-Institut:** Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffn. Mo–Fr 8–17.30, Sammlung. 8.15–16.30 Uhr  
**Infozentrum Eine Welt/Bibliothek:** Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr  
**Kaiser-Wilhem-Turm** (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffn. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)  
**Marburger Haus der Romantik e.V.:** Markt 16, Tel. 917160, Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr  
**Marburger Kunstverein e. V. – Neue Kunsthalle:** Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffn. Di–So 11–17, Mi – 20 Uhr, Mo geschlossen  
**Mineralogisches Museum:** Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257; geöffn. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr  
**Museum Anatomicum:** Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffn. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung.  
**Polizei-Oldtimer-Museum:** Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, geöffn. April – Oktober jew. Sonntag 11–17 Uhr Infos: Polizei-Motorsportclub Mbg., Tel. 4060  
**Religionskundliche Sammlung:** Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffn.: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung  
**Schloss-Kasematten-Führungen:** Jeweils Sa 15 Uhr und nach Vereinbarung über MTM, Tel. 99120  
**Stadtbücherei:** Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöff. Mo, Di, Do und Fr 14–18.30, Mi 10–13 Uhr  
**Tourist Information-MTM:** Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffn. Mo–Fr 9–18, Sa 10–14 Uhr  
**Universitätsbibliothek:** Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr  
**Universitätsmuseum für Bildende Kunst:** Biegenstr. 11, Tel. 2822355, geöffn. tägl. außer Mo 11–13 u. 14–17 Uhr.  
**Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/ Landgrafenschloss:** Tel. 2822355, geöffn. tägl. außer Mo 10–18 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen. Führungen auf Anfrage  
**Völkerkundliche Sammlung:** Kugelgasse 10, Tel.: 2823749, geöffn. Mo–Do 9–12, Mi 14–18 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung Tel. 2823749.

Genieße den Frühling!

Leckere Gerichte mit frischem Bärlauch ... und dazu frische & fruchtige Frühlingsweine

Die gemütliche Weinstube am Markt

# Weinlädele

SchloßTreppe 1 • MR • 064 21/14244  
Täglich 17-24 • Sa + So ab 12 Uhr



## Cup 2009

Beim Stadtfest  
„3 Tage Marburg“



Maximal 80 Drachenboot-Teams (je 20 Paddler und 1 Trommler) ermitteln am **Samstag, 11. und Sonntag, 12. Juli** das Siegeream des Jahres 2009 in der FUN- bzw. RENN-Klasse.

Die Sieger-Teams werden per K.O.-Ausscheidung unter den 4 Schnellsten der Vorläufe in der FUN- und RENN-Klasse ermittelt. Die beiden Tagessieger-Teams der RENN-Klasse ermitteln im großen Finale am Sonntag den Cup-Gewinner 2009. Die **Wettkampfstrecke** reicht von der Weidenhäuser Brücke bis zum Mensasteg. Die Startgebühr beträgt **8,- EUR/Person (= 168,- EUR/Bootsteam)**

### Relaxen im Après-Drachenboot-Zelt

Jedes Team kann sich dort einen Platz für nur 25,- EUR reservieren lassen. Und das Schönste: Diese Gebühr wird beim Kauf von Getränken zurückerstattet. Die Wirte bieten am Lahnufer den Drachenboot-Teams Sonderpreise für Getränke und Essen und für jedes Kind eine Freifahrt auf Adis Kindereisenbahn.

Als Preise winken:

- ◆ **FUN- u. RENN-CUP-Pokale für die 1. und 2. Plätze**
- ◆ **Drachenboot-Pokal 2009 und Pharmaserv-Wanderpokal** sowie gemeinsames „Drachen-Menue“ für das Siegeream
- ◆ **2 Ahrens-Sonderpokale für die beste Kostümierung** nebst je 21 Gutscheinen für einen gemeinsamen Frühstücksbrunch im Restaurant des Kaufhauses Ahrens.

Nach Eingang der Startgebühr für das Team wird die Anmeldung vom Marbuch-Verlag Anfang Juni schriftlich bestätigt und der erste Starttermin des Teams mitgeteilt. Der bevorzugte Wettkampftag wird nach Möglichkeit berücksichtigt.

**Anmeldeschluss ist Freitag, 8. Mai 2009.**

Bei über 80 Anmeldungen entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Auf die Plätze, fertig los...  
**Anmelden bevor es zu spät ist!**

Wettbewerbs-Name des Teams

Verantwortlicher (Teamcaptain): Name und Vorname

Adresse

Telefon Mobil

- Wir wollen lieber starten am  Samstag  Sonntag
- Wir melden uns für die **FUN-Klasse** an, weil der **Spaß bei uns im Vordergrund steht** und wir kein geübtes Paddelteam sind.
- Wir melden uns als **sportliches und trainiertes Paddelteam** für die **RENN-Klasse** an.
- Wir wollen den Ahrens-Sonderpokal gewinnen und kommen zur öffentlichen Wahl des Teams mit der besten Kostümierung am Samstag oder Sonntag.
- Wir kommen in unseren Kostümen zur Stadtfesteröffnung am Fr., 10.7.09, 18 Uhr auf den Marktplatz. Haltet bitte ausreichend Freibier und Bratwürste bereit.
- Wir wollen für 25,- EUR im Après-Drachenboot-Zelt für uns einen Platz mit Tischen und Bänken reservieren. Den Getränkegutschein über 25,- EUR erhalten wir mit der Anmeldebestätigung.
- 168,- bzw. 193,- EUR liegen als Scheck oder in bar bei.

Ort, Datum Unterschrift des verantwortlichen Anmelders

Dieses Coupon schicken an: Marbuch-Verlag – Drachenboot-Cup – Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, oder online: [www.marbuch-verlag.de/3TM](http://www.marbuch-verlag.de/3TM)



# Märkte

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“  
Fr. 10. 7. bis So. 12. 7.09

Gesucht werden Krammarkthändler, Kunsthandwerker, Süßwaren- und Imbißstände sowie Informationsstände von Vereinen.

Marktorte:

Fr–So:

**Schloßpark  
Marktplatz**

Sa+So:

**Steinweg  
Lahnufer  
Jahnplatz  
Hanno-Drechsler-Platz**

**Standplätze  
jetzt  
bestellen!**

### Bewerbungsunterlagen anfordern:

- per Telefon: 0 64 21/68 44 11 (Ingo Hudemann)
- per Telefax: 0 64 21/68 44 44
- per Post: Marbuch Verlag, „Markt“, Ernst-Giller-Straße 20a, 35039 Marburg
- Online: [www.marbuch-verlag.de](http://www.marbuch-verlag.de), Button 3TM, Marktstände

### Anforderung

Bitte übersenden Sie mir/uns die Bestellformulare für Marktstände beim Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2009.

Name der Firma / des Vereins

Vor- und Zuname Inhaber/ Verantwortlicher

Straße

PLZ/Ort

Telefon / Telefax / Telefon mobil

Ich bin/wir sind

- Krammarkthändler
- Kunsthandwerker
- Betreiber eines Süßwarenstandes
- Betreiber eines Imbißstandes
- Verein
- Da ich / wir über Informationsunterlagen zu meinem / unserem Stand verfüge(n), lege ich diese meiner Bewerbung bei

